

## Die Projekte



AKiP – Arbeitsprozessintegrierte Kompetenzaktivierung und -entwicklung in der Pflege, Koordination: Goethe-Universität Frankfurt a. M., Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK), [www.akip-projekt.de](http://www.akip-projekt.de)



In-K-Ha – Integrierte Kompetenzentwicklung im Handwerk, Koordination: Technische Universität Braunschweig, Institut für Psychologie, Abteilung für Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie, [www.in-k-ha.de](http://www.in-k-ha.de)



ALFA AGRAR – Kompetenzmanagement zum Aufbau ausländischer Arbeitskräfte zu Fachkräften in der Landwirtschaft, Koordination: Zentrum für Sozialforschung Halle e.V. an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, [www.alfa-agrar.de](http://www.alfa-agrar.de)



BePeSo – Berufswege und Personalentwicklung in der Sozialwirtschaft, Koordination: AGJF Sachsen e.V., [www.bepeso.de](http://www.bepeso.de)



Webutatio – Erfassung, Aufbau und Stärkung der Reputationskompetenz von Mitarbeitenden im Umgang mit sozialen Medien (Web 2.0), Koordination: Universität Koblenz-Landau, [www.webutatio.de](http://www.webutatio.de)



## Kontakt und Anmeldung

### IWAK

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur  
Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Senckenberganlage 31  
60325 Frankfurt am Main  
Ansprechpartner: Oliver Lauxen  
Tel.: +49/(0)69-798-25457  
Fax: +49/(0)69-798-28233  
[anmeldung@iwak-frankfurt.de](mailto:anmeldung@iwak-frankfurt.de)  
[www.iwak-frankfurt.de](http://www.iwak-frankfurt.de)

## Anfahrt



**Bitte beachten Sie:**  
Es stehen leider keine Gäste-Parkplätze am Campus zur Verfügung.  
Bitte nutzen Sie möglichst öffentliche Verkehrsmittel oder parken Sie in der Umgebung.

- 1 Hauptgebäude / IG-Hochhaus
- 2 Casinogebäude + Anbau Casino
- 3 House of Finance
- 4 Hörsaalzentrum
- 5 Rechts- und Wirtschaftswissenschaften
- 6 Studierendenwohnheim
- 7 Interkulturelles Begegnungszentrum
- 8 PA (Präsidium und Administration)
- 9 PEG (Gesellschafts-, Erziehungswissenschaften, Psychologie, Humangeographie)
- 10 Exzellenzcluster Normative Ordnungen

**Parkhaus „Palmengarten“**  
Öffentliches Parkhaus ab 9:00 Uhr, ca. 10 Minuten Fußweg



## “Kompetenzen entwickeln in dynamischen Arbeitswelten”

Trends, Herausforderungen und Transfer branchenspezifischer Lösungen

06.10.2016, Goethe-Universität Frankfurt  
Campus Westend, Casino, Raum 823



Eine Veranstaltung unter Schirmherrschaft des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration



Mitveranstalter:



## Hintergrund

### Dynamische Arbeitswelten

Betriebe verschiedener Branchen sind in unterschiedlicher Weise von Entwicklungen wie Digitalisierung, Dienstleistungsorientierung, Fachkräftemangel oder der Integration von Flüchtlingen betroffen. Betriebs- und Arbeitswelten verändern sich dynamisch. Dadurch entstehen neue Anforderungen an die Beschäftigten. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, bedarf es kontinuierlicher betrieblicher Kompetenzentwicklung.

### Betriebliche Kompetenzentwicklung

Kompetenzentwicklung muss nah an der betrieblichen und branchenspezifischen Praxis erfolgen. Mit welchen Konzepten und Instrumenten kann dies gelingen? - Antworten darauf geben fünf Projekte, die durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm „Zukunft der Arbeit“ gefördert werden und die in der Fokusgruppe „Betriebskultur und Kompetenzentwicklung“ zusammenarbeiten.

### Branchenübergreifender Austausch

Die Projekte verfolgen jeweils einen branchenspezifischen Ansatz. Sie tragen nicht nur zur Kompetenzentwicklung der Beschäftigten bei, sondern helfen auch den Betrieben, ihre Beschäftigten möglichst gut zu binden und damit ihren Fachkräftebedarf zu sichern. Am 6. Oktober 2016 haben Sie die Möglichkeit, die Konzepte und Instrumente, die bisher in den Projekten entwickelt wurden, im Rahmen einer Transferveranstaltung an der Goethe-Universität in Frankfurt kennenzulernen.

### Voneinander lernen

In der Veranstaltung können Sie das Gespräch mit den Entwicklern suchen und Erfahrungen mit Erstnutzern austauschen. So können Sie prüfen, ob die vorgestellten Konzepte und Ideen auch für den eigenen Betrieb bzw. das eigene Arbeitsumfeld nützlich sind.

## Programm

### 10.00 Uhr

Grußworte der Veranstalter

- Prof. Dr. Birgit Blättel-Mink, Goethe Universität
- Doris Weddig, Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) (angefragt)
- Günter Woltering, Geschäftsführer Paritätischer Wohlfahrtsverband Hessen
- Bernd Ehinger, Präsident Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main

### 10.45 Uhr

Grußwort des Schirmherren

- Claudia Wesner, Leitung Stabsstelle Fachkräftesicherung in Hessen, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

### 11.00 Uhr

Einführungsvortrag „Kompetenzen entwickeln—heute und morgen“ (Prof. Dr. Simone Kauffeld, TU Braunschweig)

### 11.20 Uhr

Kompetenzentwicklung—Handlungsnotwendigkeiten und Lösungen in einzelnen Branchen (Impulse aus Praxis und Forschung)

- Handwerk
- Sozialwirtschaft
- Pflege
- Landwirtschaft
- Web-basierte Dienstleistungen

### 12.45 Uhr

Diskussion

### 13.00 Uhr

Mittagsimbiss

*In der Mittagspause bietet sich die Gelegenheit, mit den Projektdurchführenden ins Gespräch zu kommen. Besuchen Sie dazu die Marktplatzstände im Foyer!*

## Programm (Fortsetzung)

### 14.00 Uhr

Workshops

- *Workshop Handwerk: Kompetenzen digital erfassen—Vorstellung einer web-basierten Kompetenzdiagnose (In-K-Ha) mit einem Exkurs zum Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Darmstadt*
- *Workshop Sozialwirtschaft: Kompetenzentwicklung in der Sozialwirtschaft - Bedarfe feststellen, Konzepte entwickeln, Transfer ermöglichen (BePeSo)*
- *Workshop Pflege: Kompetenzen für die Gestaltung von innerbetrieblichen Veränderungsprozessen durch Reflexion entwickeln (AKIP)*
- *Workshop Landwirtschaft: Teile eines Lehrmoduls für ein integrationssensibles Personalinstrument (AlfaAgrar)*
- *Workshop Web-basierte Unternehmensreputation: Mitarbeiterbezogene Reputationskompetenz für die Nutzung sozialer Medien (Webutatio)*

### 16.00 Uhr

Berichte aus den Workshops

### 16.45 Uhr

Abschluss (Dr. Christa Larsen, IWAK)

### 17.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

### Moderation der Veranstaltung:

Dr. Christa Larsen (IWAK)